

Liebe Weggefährtinnen u. Weggefährten,

„Christ wird man nicht zwischen Weihnachten und Neujahr, sondern zwischen Neujahr und Weihnachten.“ So lautet ein Satz.

Das heißt: nicht die feierlichen Weihnachtsgottesdienste allein, machen mich stärker im Glauben, sondern ein weihnachtliches Leben zwölf Monate hindurch.

Drei Anregungen, wie das gehen kann!

1. Stern deuten wie die Weisen
2. Weitererzählen wie die Hirten
3. Innehalten wie Maria

Zu 1: Die Sterndeuter beobachten genau, was in ihrer Welt geschieht: was sich verändert: was sich an Neuem und Ungewohntem in ihrem Leben zeigt und dann überlegen sie, was diese Entdeckungen für sie bedeuten. Das heißt für uns: Wir sollen wach und aufmerksam sein für das, was in unserer Umgebung, in unserer Kirche, in unserem Land geschieht.

Zu 2: Die Hirten behalten ihre Freude, ihre Erfahrungen nicht für sich. Sie erzählen von ihren Erlebnissen,, ihren Begegnungen mit dem Kinde. Dieses Weitererzählen kommt in unserer Kirche

viel zu kurz. „Das Drama der Kirche ist heute nicht, dass die Menschen nicht bereit wären, von Christus zu hören, sondern dass viele Christen nicht bereit sind von ihm zu reden“ –so der frühere belgische Kardinal Suenens.

Oder wie unser Bischof Franz J. Overbeck schreibt: „Gott ist kein Thema. Es ist vielen sogar peinlich, über Gott zu sprechen.“

Zu 3: An Maria ist die innere Ruhe zu bewundern. Das heißt für uns: Das Tun und das Lassen, das Engagement und die Besinnung, die Aktion und die Kontemplation. „Haben wir Orte, an denen die Kraft des Glaubens erfahrbar wird? Können wir so beten und Gottesdienste feiern, dass dadurch andere Menschen berührt werden“, fragt unser Bischof?

Franz von Sales rät: „Gib dir jeden Tag eine Stunde Zeit zur Stille, außer wenn du viel zu tun hast- dann gib dir zwei!“

Ich wünsche, dass diese Impulse hilfreich sind für einen lebendigen Glauben.

Ihr



Gottesdienste

im
Februar

31.01. Samstag

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Blasiussegen nach allen Gottesdiensten

01.02. Sonntag

Les1: Dtn 18,15-20 ; 1 Kor 7,32-35, Ev: Mk 1,21-28

09.30 Uhr Eucharistiefeier in besonderer Meinung der Fam. Olejnik u. mit Gedenken an den verst. Peter Behr und Eltern

11.30 Uhr Eucharistiefeier

mit Gedenken an den verst. Hans Queren

Kollekte ist für den Caritas Opfertag bestimmt

16.00 Uhr Eucharistiefeier ungar. Gemeinde

03.02. Dienstag

19.00 Uhr Tanzen und Schweigen

06.02. Freitag

17.00 Uhr Rosenkranzgebet

07.02. Samstag

15.00 Uhr WortGottesFeier mit derTaufe von Carola Katharina Schimmel u. Keno Wichmann

18.00 Uhr Taizé Gottesdienst

08.02. Sonntag

Les. 1: Ijob 7,1-4.6-7, Les. 2: 1 Kor 9,16-19.22-23, Ev.: Mk 1,29-39

09.30 Uhr Eucharistiefeier in Dankbarkeit

11.30 Uhr Familiengottesdienst zu Karneval mit den Kommunionkindern. Die Kinder sind eingeladen in Kostümen zu kommen. Helau!

Kollekte für die Begegnungsstätte



14.02. Samstag

18.00 Uhr WortGottesFeier

15.02. Sonntag Les. 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; Les. 2: 1 Kor 10,31-11, Ev.: Mk 1,40-45

09.30 Uhr Eucharistiefeier SWA für Georg Manthey

11.30 Uhr Eucharistiefeier 1. JHGD Marianne Franke und mit Ged. a. d. verst. Bernhard Beilich

18.02. Mittwoch - Aschermittwoch

10.00 Uhr Eucharistiefeier

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Austeilung des Aschenkreuzes in beiden Messen

21.02. Samstag

18.00 Uhr Eucharistiefeier in bes. Meinung mit meditativem Tanz

22.02. Sonntag – 1. Fastensonntag

Les1: Gen 9,8-15, Les 2: 1 Petr 3,18-22, Ev: Mk 1,12-15

09.30 Uhr Eucharistiefeier

mit Gedenken an den verst. Peter Behr und Eltern

11.30 Uhr Eucharistiefeier

mit Gedenken an den verst. Harold Hauch

anschl. Herzliche Einladung zum „**Wir - essen einfach, solidarisch mit der einen Welt**“

15.30 Uhr KleinKinderGottesdienst

Thema: Bei Gott ist es wie in einem Nest

Türkollekte Pfarrcaritas



28.02. Samstag

18.00 Uhr Eucharistiefeier

mit Gedenken an den verst. Klaus Lemke

01.03. Sonntag Les 1: Gen 22,1-2.9a.10-13.15-18,

Les 2.: Röm 8,31b-34, Ev.: Mk 9,2-10

09.30 Uhr Eucharistiefeier

mit Ged. an die Verst. Franz u. Johannes Manthey

11.30 Uhr Eucharistiefeier aus Dankbarkeit

Kollekte für die Begegnungsstätte

16.00 Uhr Eucharistiefeier ungar. Gemeinde

J e d e n

M i t t w o c h

Mitte der Woche – Musik und Wort **19.00 Uhr**

Gebet für den Frieden bei Kerzenschein

am 18.02. – Messe, siehe Aschermittwoch

ab dem 25.02. – Betrachtung ökum. Jugendkreuzweg

Jeden Donnerstag

Eucharistiefeier

15.00 Uhr



Jeden Freitag

Wege in die Stille – Kontemplation

18.00 Uhr

(im Meditationsraum)

Beichtgespräche und **Krankenkommunion** nach Vereinbarung, Tel. 0203/ 26409

Für weitere Kontaktwünsche, telefonisch oder als Hausbesuch (auch von Gemeindemitgliedern) melden Sie sich bitte ebenfalls unter der Tel.: Nr. 0203/ 26409

Termine und Treffen

im
Februar

04.02. Mittwoch

17.15 Uhr Bibelkreis I

05.02. Donnerstag

18.00 Uhr Gemeindecaritaskreis

07.02. Samstag

10.00 -12.00 Uhr Bücher – und Trödelannahme
nach allen Gottesdiensten **Fair Trade Verkauf**

08.02. Sonntag

09.00 Uhr Kommunionkindertreffen

ca. 12.30 Uhr **Café Fair** und **Kryptabesichtigung**

ca. 12.30 Uhr **JugendKinderKoordinationskreis**

09.02. Montag

19.00 Uhr Karmelrat

10.02. Dienstag

19.45 Uhr Bibelkreis V

12.02. Donnerstag

15.45 Uhr Seniorenkreis -

Wir feiern **Altweiberfastnacht**

19.00 Uhr Bibelkreis IV

14./ 15.02. Samstag/ Sonntag

Weinverkauf des **Karmel-Fördervereins**

nach allen Gottesdiensten

16.02. Rosenmontag

19.02. Donnerstag

19.00 Uhr Bibelkreis II

21.02. Samstag

10.00 – 17.30 Uhr **Tanztag** mit Hildegard Stockhofe
zur H-Moll Messe v. Johann Sebastian Bach
Anmeldung (s. ausliegende Flyer) oder im Karmelbüro

22.02. Sonntag – 1. Fastensonntag

mit **Infotisch** - mehr im nächsten K-Forum

ca. 12.30 Uhr herzliche Einladung zum
Wir-essen, solidarisch mit der Einen Welt

16.00 Uhr Begegnung und Kaffee nach dem
KleinKinderGottesdienst

23.02. Montag

18.00 Uhr Kreis Ökumene „Karmel-Salvator“

19.30 Uhr Vortrag des Kath. Bildungswerkes:

STERBEN DÜRFEN? STERBEN

HELFEN?

Zur Diskussion um ein selbstbestimmtes Sterben

20.15 Uhr Vorstand Karmel-Förderverein

24.02. Dienstag

08.30 Uhr Koordinationsteam im Übergang

19.30 Uhr Glaubenskreis B

19.30 Uhr Frauengruppe „Miteinander-Füreinander“

20.00 Uhr Frauenbibelkreis

26.02. Donnerstag

20.00 Uhr Männerbibelkreis

18.30-19.30 Uhr Trödel- und Bücherannahme

20.00 Uhr Man(N) trifft sich

27.02. Freitag

20.00 Uhr Familienkreis '07

jeden Mittwoch

Karmelchorprobe 11.02., 18.02.; 25.02 20.00
Uhr

04.02. um 20.00 Uhr Frauen, 21.00 Uhr Männer

jeden Donnerstag

16.30 Uhr

Muli Kult Kindergruppe

SprechZeit im Karmel

Jeden Mittwoch 16.30-18.30

Möglichkeit für ein persönliches Gespräch in
einem geschützten Rahmen

– ohne Anmeldung – einfach so

Angebote in der Fastenzeit im Karmel

Kreuzwegbetrachtung jeden Mittwoch in der
Fastenzeit bei Mitte der Woche von 19.00 – 19.30

Tanztag mit der Musik der H-Moll-Messe von
Johann Sebastian Bach am 21. Februar 10.00 –
17.30 Uhr Die Leitung hat Hildegard Stockhofe.

Eine Anmeldung ist erwünscht

Wir-essen – herzliche Einladung gemeinsam
einfach zu Essen und eine Spende solidarisch für
die Eine Welt zu geben.

Sonntag, den 22. Februar und 22. März (Misereor)
nach dem Gottesdienst von 11.30 Uhr.

Vorankündigung:

... und hier bitte nicht erschrecken. Ja, wir wissen,
dass diese beiden wunderbaren und mit viel
Herzblut vorbereiteten Angebote an einem WE
liegen. Der Termin NOG ist vorgegeben, der
Termin AufbruchTag hat, weil nun endlich
Strukturen geschaffen werden sollen, nicht ewig
Zeit und das Vorbereitungsteam sollte an dem Tag
schon anwesend sein. Wir bitten um Nachsicht,
denn sooo viele Sonntage gibt es in einem
Vierteljahr auch nicht. Wenn wir alle (siehe Forum
oben) mitmachen, sind für beide Veranstaltungen
genügend Besuchende da. ☺ Vielen Dank für Ihr
Verständnis. das

Koordinationsteam .i.Ü.

**14.03.2015 - Nacht der offenen Gotteshäuser zum
Thema: Heimat**, vorbereitet vom Tanzliturgiekreis.

Herzlich Willkommen.

Achten Sie auf den bald ausliegenden Flyer.

15.03.2015 - 2. AufbruchTag, 09:30 - 15:00 Uhr

Der Gottesdienst um 11.30 Uhr ist schon Teil des
AufbruchTages. Anmelde Listen liegen ab dem

28.02. aus. **Anmeldung jetzt** schon per mail an

karmel.duisburg@bistum-essen.de

Der Gottesdienst um 9.30 Uhr entfällt. *michael roth*

Redaktionsschluss: 20. Februar für März

Auf ein Wort...

...fast 600 Karmelblätter haben wir im letzten Monat (Januar) gedruckt - das ist eine stolze Zahl. Wir freuen uns über den Zulauf auf der einen Seite, vermuten aber ganz vorsichtig, dass noch nicht alle Kirchenbesucher gemerkt haben, dass das Karmelblatt nur noch **monatlich** neu erscheint. Darüberhinaus ist es auch auf unserer homepage zu finden.

Sternsinger

Die monatliche Ausgabe lässt uns leider nicht immer aktuell sein und das gepaart mit viel Informationsbedarf, dann darf's auch schon mal ein Blatt mehr sein.

So erinnern wir uns gerne und danken an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich der größten Kinder- und Jugendaktion in unserer Gemeinde - vom stolzen Ergebnis der **9.563,42€** mal ganz abgesehen. Das Sternsingerteam organisierte 29 Kinder und Jugendliche, viieele Eltern als Helfende, Begleitende und Verpflegende die 5 Tage durch die Altstadt zogen. Der abschließende Familiengottesdienst, in dem die Begleiter und Kinder auf so anschauliche Weise deutlich machten, für wen und was sie das getan haben und der wunderbar bunte und wohlklingende Sternsingerchor gebührt Lob und Dank unsererseits. Darin eingeschlossen eine super Öffentlichkeitsarbeit in Zeitung und TV

Chorjubiläum

...auch dies eine wirklich tolle Veranstaltung gleich zu Beginn. Wenn der Gottesdienst auch nicht so übermäßig gut besucht war, so zog beim letzten Lied – das Kinderzirkuslied, gesungen von Aktiven und den gekommenen Ehemaligen des Karmel-Chores, eine Gänsehautstimmung durch die anwesende Gemeinde. Diese Stimmung, weiter angefüllt mit ganz viel Freude, Wiedersehensworten und Geselligkeit, zog sich anschl. durch den gemütlichen Festabend. Gekonnt und höchst amüsant moderiert von Ute Thomé blieb kein Auge trocken. Da hat der Vorstand sehr gute und fleißige Arbeit getan und mit diesem Elan möchte unser Chorleiter Karl-Heinz Burs in das Jubiläumsjahr aufbrechen. Ein Höhepunkt wird die Orchestermesse am 2. Weihnachtstag sein, aber in der Osternacht, am 19.04. und am 21.06. (u.a.) möchten wir auch mit unserem Gesang Freude verkünden. Und wer dabei mitmachen möchte, ist herzlich zu den Proben mittwochs von 20.00 – 21.45 Uhr eingeladen.

Stil- und klangvoller Jahresübergang

ca. 25 Personen folgten der Einladung der Karmelkommunität und trafen sich nach dem Jahresabschlussgottesdienst am 31.12.2014 in der Begegnungsstätte. Es waren kurzweilige Stunden, denn an den schön gedeckten Tischen und mit einem reichhaltigen Buffet, zu dem jeder etwas mitgebracht hatte, verging die Zeit mit Gespräch und Genuss schnell. Gemeinsam machten wir uns gegen 22.00h auf, um in das Silvesterorgelkonzert der Salvatorkirche zu gehen. Dort erlebten wir in der sehr gut besetzten Kirche eine klangreiche und klanggewaltige Stunde mit dem jungen Organisten Sebastian Küchler-Blessing. Bei einem Glas Sekt in der Kirche konnten wir dann miteinander das neue Jahr begrüßen. Für mich war dieser Abend eine gelungene Mischung von spirituellem, gemeinschaftlichen und musikalischem Erleben. Ein 'Dankeschön' an das Vorbereitungsteam. Und: vielleicht kann ja am Ende diesen Jahres eine Neuauflage stattfinden? Ich bin dabei!

Ingrid Roth

Karmelkommunität

Liebe Karmelfreundinnen und Karmelfreunde, Wir können auf 10 Jahre Karmelkommunität am Innenhafen zurückblicken, mit vielen Ereignissen und Bewegungen.

Am 2. Februar werden wir Frau Marita de Fries in die volle Mitgliedschaft der Kommunität und Frau Greetje Feenstra und Herrn Wilfried Temme in die vorläufige Mitgliedschaft aufnehmen. Wir sind dankbar, dass sie unsere Kommunität bereichern. Wir wünschen ihnen ein immer stärkeres Hineinwachsen in unsere Gemeinschaft.

Edeltraud Müller wird auf eigenen Wunsch die Kommunität Ende Januar verlassen. Ihr neues Zuhause wird in der Stadt Essen sein, wo Sie 26 Jahre zu Hause war. Wir wünschen ihr Gottes Segen auf ihrem Weg. *Renate Reichert*

35 Jahre im Dienst der Gemeinde

Im Februar 2015 werde ich 70 Jahre alt. Für mich Grund zurückzuschauen. Von den 70 Jahren habe ich **35 Jahre** im Karmel verbracht, mein halbes Leben.

Für mich war und ist der Karmel Heimat, hier bin ich gerne, hier arbeite ich gerne, hier fühle ich mich getragen.

In den 35 Jahren habe ich gute und auch weniger gute Erfahrungen gemacht, viele Menschen kennengelernt, Gespräche geführt und manchen geholfen. Da ich kein Öffentlichkeitsmensch bin und lieber im Hintergrund wirke kennt mich nicht jeder, darauf kommt es aber nicht an, man kann auch im Verborgenen vieles erreichen und Gutes tun.

DANKE sage ich allen, die mich hier begleitet und unterstützt haben. Mein Wunsch wäre, dass ich noch lange und oft gebraucht werde im Karmel und im Alltag. *Gaby Lenferding*

Das Koordinationsteam im Übergang bedankt sich ganz herzlich bei Gaby Lenferding für Ihren langjährigen Einsatz. Wir hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit und wünscht Ihr zum Geburtstag Gesundheit und viel Freude.

Sterben dürfen? Sterben helfen?

23. Februar 19.30 Uhr - Zur Diskussion um ein selbstbestimmtes Sterben

Die Diskussion wird immer dringender und spannender. Sie betrifft nicht nur die Gesetzgebung. Gefragt sind wir auch als Einzelne: Kann, darf, soll ich über mein Lebensende frei verfügen? Gefragt ist die Medizin: Trägt sie bei zu menschenwürdigem Sterben - oder steht sie dem entgegen? Gefragt ist die Praxis der Begleitung am Lebensende: Wie können wir helfen? Gefragt ist auch die Theologie: Was bedeutet es, dass des Menschen Leben in Gottes Hand ist? Die öffentlichen Wortmeldungen von Hans Küng, von Anne und Nikolaus Schneider u. a. zeugen vom Ringen um einen Weg auch innerhalb der Kirchen. *Martin Suschek, Diplomtheologe, leitet das Hospiz Anna Katharina in Dülmen.*

Ein Angebot des Kath. Bildungswerkes (4,50 €)

Exerzitien im Alltag


- **Beziehungsweise** -

in der Fastenzeit 24.02. - 31.03.2015

Ein Angebot für alle, die die Sehnsucht verspüren, ihren Alltag und ihr Leben bewusster zu leben und Gottes Gegenwart deutlicher wahrzunehmen. Wöchentliche Treffen am Dienstagsnachmittag 16.30 – 18.00 und Dienstagsabend 19.30 – 21.00 Uhr. Das erste Treffen ist am **Dienstag, den 24. Februar entweder um 17.30 oder um 19.30 Uhr** im Friedensraum. Auskünfte erhalten Sie bei den Begleiterinnen Greetje Feenstra und Gerda Ricken. Anmeldung ist erwünscht, telefonisch: 0157-70467780 oder als email: greetje.jacoba.feenstra@gmail.com



Elemente: Tägliche Gebetszeit mit Impulsen
Abendlicher Tagesrückblick
Wöchentliche Treffen möglich

Die **Adveniatkollekte** erbrachte eine Summe von **5.589,00 €**. Allen Spendenden  lichen Dank!

SprechZeit

Ein Angebot in unserer Gemeinde

Im November 2006 befasste sich eine Arbeitsgruppe des Karmel mit dem Gedanken: „wie kann die Karmelgemeinde hilfreich sein?“ um der Vereinsamung und den daraus resultierenden Problemen entgegen zu wirken.

So ist die Idee geboren, eine SprechZeit für alle Menschen in der Kirche anzubieten.

Sprechen – einfach nur so.

Seit dieser Zeit gibt es ein Team von derzeit 13 Personen, die mittwochs in der Zeit von 16.30 bis 18.30 Uhr Menschen als Gesprächspartner gegenüber treten.

Wir stehen ein für Werte wie: Gesprächsbereitschaft – Begegnung – Vertraulichkeit – Anonymität – Akzeptanz – Zuverlässigkeit.

Wir bieten: Zeit – Gespräch – Seelsorge – Information – Präsenz

Wir können nicht leisten: Therapie – Beichte – finanzielle Hilfe

Doch wer nimmt dieses Angebot wahr?

Immer wieder hören wir auf dem Kirchvorplatz:

- Sie sind die Erste, mit der ich heute spreche
- mir ist so etwas Wichtiges passiert, ich habe keinen, dem ich davon erzählen kann . . .
- mir geht es so schlecht, keiner hört mir zu . . .
- ich bin so einsam und allein . . .
- nächste Woche muss ich zum Arzt und habe Angst vor der Diagnose . . .
- wo kann ich über meine Glaubensfragen reden?
- Wie kann ich mich in der Karmelgemeinde einbringen?

Nicht, dass wir oder irgend jemand anderes das Los anderer tragen können. Nein, dass muss jeder Mensch selbst. Doch jemanden zu begleiten, ein Stück seines Lebensweges mitzugehen, an seiner Seite, so dass das Päckchen, das er zu tragen hat, evtl. etwas leichter, kleiner wird, oder er eine Idee bekommt, wie der nächste Schritt aussehen kann – in diesem Sinne verstehen wir den Dienst in der SprechZeit.

Ein Gespräch tut in vielen Lebenslagen gut.

Da Sein - einfach nur so

Zuhören - einfach nur so

Begleiten - einfach nur so

für das Sprechzeitteam, Monika Raue

Multimedial: Das Wort des Bischofs

Erleben Sie das Wort des Bischofs zum 1. Januar 2015 multimedial: Videos und Bilder unterstreichen einzelne Aspekte zu einer neu werdenden Kirche <http://www.bischofswort.de>

Redaktion:

Benni Heller (Dienstag)

Tel.: 0203/ 26409

karmel.quisburg@bistum-essen.de

Monika Schmitz

Tel.: 0203/ 719008

schmitz.mo@web.de